

49. Konstanzer Seminar zur Geldtheorie und Geldpolitik 2018

Kai Arvai und Matthias Gnewuch*

Am 16. und 17. Mai 2018 fand das diesjährige Konstanzer Seminar zur Geldtheorie und Geldpolitik statt. Das jährlich stattfindende Symposium dient dem Austausch über aktuelle Fragen der Geldtheorie und -politik. Zu diesem Zweck bringt es Expertinnen und Experten aus Forschung und Zentralbanken sowie Nachwuchswissenschaftler/innen zu einem intensiven Austausch zusammen. Das Konstanzer Seminar blickt auf eine einzigartige Tradition zurück. 1970 von Prof. Karl Brunner gegründet, wird im Jahr 2019 bereits das 50. Konstanzer Seminar stattfinden. Der Veranstaltungsort ist traditionsgemäß das Strandhotel Löchnerhaus auf der Insel Reichenau am Bodensee. Das diesjährige Seminar wurde organisiert von Prof. Dr. Keith Küster und Prof. Dr. Jürgen von Hagen (beide Universität Bonn). Die Papiere zu sämtlichen Präsentationen und die anschließende Diskussion werden im Folgenden kurz dargestellt. Alle hier besprochenen Papiere können auf <http://www.konstanzseminar.org/> heruntergeladen werden.

Die keynesianische und neukeynesianische Theorie weisen Nachfrageschwankungen eine besondere Rolle für den Konjunkturzyklus zu. Wenn Preise oder Löhne rigide sind, so die Theorie, kann z. B. ein Rückgang der Nachfrage eine Rezession verursachen. Die Zentralbank würde dann die Zinsen senken um die Nachfrage zu stützen. Haben aber Nachfrageschwankungen wirklich nur dann reale Auswirkungen wenn Preise oder Löhne rigide sind? Und führen Zinssenkungen notwendigerweise zu einem Anstieg der Nachfrage? Diesen Fragen ging *Franck Portier* (University College London) im Vortrag seines Papiers „Real Keynesian Models and Sticky Prices“ nach, das er gemeinsam mit *Paul Beaudry* (University of British Columbia) verfasst hat. Als „realkeynesianisches Modell“ bezeichnet er jedwedem Modell, das keynesianische Mechanismen selbst dann vorweist, wenn Preise und Löhne flexibel sind. Die Autoren finden heraus, dass

* Kai Arvai, Bonn Graduate School of Economics, Universität Bonn, Institute for Macroeconomics and Econometrics, Kaiserplatz 7–9, 53113 Bonn, E-Mail: kai.arvai@uni-bonn.de.

Matthias Gnewuch, Bonn Graduate School of Economics, Universität Bonn, Institute for Macroeconomics and Econometrics, Kaiserplatz 7–9, 53113 Bonn, E-Mail: matthias.gnewuch@uni-bonn.de.